

# Maria Kuse im Dienste der Deutschen U15

**Badminton**  
Saisonaufakt

Mülheim/Langenfeld. Mit internationalen Vergleichen und Nationalmannschaftslehrgängen starteten einige Nachwuchsakteure des Sportgymnasiums in die Badminton-Saison.

Maria Kuse (Lok Staßfurt) wurde gegen Dänemark für das Deutsche U15-Team im Damen-Doppel mit Emma Moszczynski (Hamburg) nominiert und lieferte eine starke Leistung ab. Vor allem im zweiten Satz, den sie knapp mit 24:26 verloren, hatten sie die dänischen Spielerinnen am Rande einer Niederlage. Das Deutsche Team verlor am Ende mit 3:6.

Beim anschließenden internationalen Turnier in Langenfeld war Kuse einmal mehr die erfolgreichste Athletin des Sportgymnasiums. Im Einzel musste sie in einem emotionalen Gruppenspiel gegen eine Schwedin noch Lehrgeld zahlen, konnte dann aber mit einer guten Leistung gegen eine dänische Spielerin gewinnen. Noch besser lief es im Doppel. Mit Moszczynski kam sie ins Halbfinale, in dem die beiden den Gegnerinnen vom Länderspiel fast ebenbürtig waren, knapp mit 17:21 und 17:21 unterlagen. Auf dem Weg dorthin schalteten sie unter anderem die höher gesetzten Schweizerinnen und eine starke dänische Paarung aus.

Julian Voigt trat beim U17-Länderspiel gegen Dänemark in Mülheim im Mixed und Einzel an. Mit Judith Petrikowski (NRW) gelang es ihm, einen der beiden Punkte zum 2:7-Endstand zu erspielen. Im Einzel forderte er den U15-Europameister Jesper Toft immerhin über drei Sätze. Da er es nicht über die gesamte Partie schaffte, seine Top-Leistung abzurufen, verlor er knapp. Beim Wettkampf in Langenfeld zeigte er seine beste Leistung im Herren-Doppel, wo er mit Jan Völker (Hamburg) in der dritten Runde den späteren Finalisten aus Dänemark erst im dritten Satz unterlag. Im Einzel und Mixed konnte er jeweils in die zweite Runde einziehen.

Dem Jenaer Neuzugang Leander Adam (U15) gelang es, sich mit zwei starken Auftritten durch die Qualifikation in das Hauptfeld zu spielen. Auch hier konnte er eines seiner zwei

Gruppenspiele gewinnen, was am Ende Platz zwei in der Gruppe bedeutete. Im Doppel unterlag er mit Florian Wohlgenuth (VSG 70 Bad Frankenhausen) gegen starke Belgier nach guter Leistung in zwei Sätzen. OTZ/P

## „Wir können's schaffen. Ein Vorgeschmack

**Badminton**  
Regionalliga

Jena. Zum Saisonaufakt gewinnt der SV GutsMuths Jena gegen die OTG Gera mit 5:3. Das soll ein Vorgeschmack sein. Denn die Mannschaft um Moritz Predel hat diesmal vor, „oben mitzuspielen“.

**Moritz Predel, letzte Saison als Aufsteiger mit Mühe die Klasse gehalten, jetzt soll es gen Zweite Liga gehen. Realistisch?**

Wir haben es uns vorgenommen und meinen, dass wir das schaffen können.

**Mit verstärkter Crew?**

Die wichtigste Verstärkung ist Stefan Wagner, der aus Leipzig zum SV GutsMuths zurückkehrt und bereits seine zehn Jahre Regionalliga-Erfahrung hat. Unsere Stärken liegen insgesamt bei den Herren. Wir sollten möglichst nicht patzen.

**Druck, den Mann aushält?**

Das wird sich zeigen.

**Zum Auftakt im ersten Her-**



Moritz Predel.  
Foto: Anja Blankenburg

**rendoppel ging es schon gleich recht knapp zu...**

Stefan Wagner und ich haben das allererste Spiel miteinander bestritten. Da war schon Nervosität zu spüren. Auch, weil es die Auftaktbegegnung war. Das müssen wir eigentlich klarer gewinnen. Im zweiten Satz haben wir 20:16 geführt und ihn doch noch leichtsinnig abgegeben.

# Zwei Erfolge für GutsMuths-Akteure

**Badminton** Deutsche Rangliste U 15 bis U 17: Maria Kuse im Doppel und Julian Voigt in der gleichen Konkurrenz mit Gold

Von Ralph-Peter Palitzsch

**Mülheim.** Zwei Jenaer Sportgymnasiasten konnten beim 1. Ranglistenturnier des Deutschen Badmintonverbandes in Mülheim triumphieren.

Maria Kuse (Lok Staßfurt) gewann mit ihrer Hamburger Partnerin Emma Moszczynski das Mädchen-Doppel der Altersklasse U15, nachdem die beiden vor allem im Finale die taktische Marschroute konsequent umgesetzt hatten.

Auch Julian Voigt vom SV GutsMuths Jena sicherte sich im Doppel U17 mit dem Hamburger Jan Colin Völker die Gold-

medaille. Sie konnten dabei ihrer Favoritenrolle souverän gerecht werden.

Der Einzelwettbewerb verlief für beide etwas enttäuschend. Maria Kuse verlor im Viertelfinale nach gutem Beginn im

zweiten Satz gegen Nicola Oltersdorf (Bayern) den Faden. Sie steckte die Niederlage aber gut weg, gewann die beiden folgenden Partien, darunter auch gegen ihre vorjährige Finalgegnerin der Deutschen Meisterschaft Ann-Kathrin Spöri (Bayern) und wurde Fünfte.

Schlimmer erwischte es Julian Voigt. An Nummer eins gesetzt, wurde die Favoritenrolle für ihn

diesmal zur Bürde. Gleich im ersten Match verlor er gegen den Hamburger Hauke Graalmann 18:21, 24:22, 21:23, sodass letztlich nur der dreizehnte Rang übrig blieb.

Vereinskamerad Lennart Notni stand nach dem Auftaktstieg auch gegen die Nummer fünf Markus Hennes (Nordrhein-Westfalen) kurz vor einem Erfolg. Der ein Jahr Ältere setzte sich aber dann doch im letzten Moment durch. Nach einer weiteren Niederlage stand auch für ihn Platz 13 zu Buche.

Charlotte Mund, im Einzel stieglos Dreizehnte und Fine Oßwald (U17), beide SV Guts-



Julian Voigt  
Foto: GM

Muths, erwischten gleich zu Beginn ein Hammerlos, mussten gegen das an „zwei“ gesetzte Doppel antreten.

Doch die starke Konkurrenz beflügelte die beiden Jenaerinnen zu einem engen Match, das sie nur knapp mit 18:21 und 19:21 verloren.

Nach einem Sieg und zwei Niederlagen kamen sie am Ende auf Rang zwölf.

Das U15-Jungendoppel Leander Adam und Florian Wohlgenuth verlor gegen starke Konkurrenz zweimal knapp, landete somit auf Rang 13. Auch Leander Adam gelang als Neunzehnter noch kein Einzel-Sieg.

**Wie war das Debüt von U17-Spielerin Charlotte Mund?**  
Interessantes Spiel, weil sie nur äußerst knapp verloren hat.

**Interessant wird die Begegnung mit Zweitligaabsteiger TuS Wiebelskirchen. Mit ihnen müsst ihr euch messen können, wenn ihr rauf wollt...**  
Das wird auf jeden Fall knapp werden, gegen alle anderen können wir gewinnen.  
Interview: Anja Blankenburg

**Gegen die OTG Gera punkteten zum Auftakt für den SV GutsMuths Jena:**  
HD1: Wagner/Predel: 13:19, 20:22, 21:18;  
DD: Schmidt/Reuter: 13:21, 21:12, 21:16;  
HE1: Johann Höflitz mit 21:15, 21:5;  
HE2: Moritz Predel mit 21:11, 21:19 und  
HE3: Stefan Wagner mit 21:15, 21:8.